

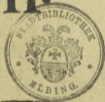
Der Einzüg

Ihro Königl. Mayt.
von Kohlen

AUGUSTI des II.

In die Stadt Dankig
Behalten

Den 18. Martij 1698.



Breslau/

Ben Georg Seideln/ Buch-Händlern/
nebst den Avisen zu finden.



Als Ihr. Kön. Mayt. von Marien-
 burg allhier an diese Stadt ankommen/
 am Sonntage nach Mittage war der 16.
 Mart. verblieben sie die Nacht durch
 draussen in einem wohl auffgebauten Lust-Hause/
 eines vornehmen Kauffmanns Garten/
 (Nahmens Albrecht Groddeck) dahin
 verfügten sich zwey unser Bürger-
 meister/ Rathsherr und Syndicus, so das
 Wort führte. Weil sie aber am Montag
 nicht gewohnt zu reysen/ haben sie sich
 alldar bis zum Dienstag auffgehalten:
 Da nun selbiger Tag angebrochen/ ist die
 sämbtliche Bürger-schafft / und Inntwohner
 dieser Stadt in Gewähr erschienen / und
 haben sich gestellet

- 12. Rothe Fahnen auff dem langen Marckte.
- 12. Weiße Fahnen in der langen Gasse.
- 12. Blaue Fahnen vor dem hohen Thore/
 nebst denen
- 12. Pomranz-farbene Fahne bis an das Peters-
 Thor.
- 12. Grüne Fahne draussen selbiges Thores.

In allem

60. Fahne.

Pol. 8. 7 1276

Denn



Denn nechst stund die Militz allesambt zwischen dem inwendig und dem eusersten hohen Thor in voller Bereitschafft / die Stadt-Keuterey aber draussen dem hohen Thor / nach der Radaun werts in Colleten / und rothen Mänteln / nebst ihren Officirern / Standarten / Paucken und Trompeten. Diese Parade stund bis an den Mittag unter klingendem Spiel / und sehnlichem Erwarten. Ueberdis sind drey Compagnien auß der Stadt Ihr. Kön. Mayt. entgegen geritten an obgedachten Hoff / nemlich

- I. Compagnie Männer Kauffleute 80. Personen.
- I. Compagnie Kauff-Diener 80. Personen.
- I. Compagnie Fleischhauer 100. Personen.

Die Kauffmänner hatten einen Rittmeister / einen Cornett / und einen Leutenant / 3. Corporales / und einen Wachtmeister / I. Paucker und 3. Trompeter. Vorhero wurden 8. kostbahre Hand-Pferde geführet / mit prächtigen Schaberacken und Satteln / auch trefflichen Decken überdeckt. Die drey Ober-Officirer waren mit silbernen auch bebrämbten Kleidern / rothen Plummen. Die Unter-Officier mit blauen Plummen / und die übrige Cavaliers mit weissen Plummen / silbern Franz-Leibgehencf / Handschuh / alle in schwarz sameten Röcken bekleidet / zum theil mit kostbarem Luxen-Futter gefüttert / nebst kostbaren Schabracken und Pferden / weisse Federn auff den Hüften. Ihre Standart war silbern Stück mit einem hochfliegenden Adler / dessen Uberschrift in der Eyl nicht kunte bemercket werden.

Die Compagnie der Kauff-Gesellen war in allem eben so beschaffen / ausser daß sie allerley Colieren Lackens-Kleider gehabt / sie hatten 7. Hand-Pferde / ein Paucker und 3. Trompeter / trugen weisse Federbüsche / und ritten mit entblößten Häuptern. Ihre Standarte war von Pomeranz-farbenen Gold-Stücke / worinnen eine Krone / darinnen des Königs Nahme A. R. mit der Uberschrift: VIVAT, stand.

Die Compagnie der Fleischhauer war in Colleten / blauen Tafft ausstapffiret / und blauen Scherffen um den Leib / die Hütte mit Silber eingefasset / die Officier aber in Lackens Kleidern / kostbar verschammeriret / auch 3. Hand-Pferde / ein Paucker und drey Trompeter. Ein jeder Fleischhauer hatte eine Pistole in der Hand / die Officier aber blosser Schwerdter. Ihre Standarte war von Carmesin rothen Damast / worinnen ein Lamb und ein Büffels-Kopff mit der Uberschrift: Fürchte Gott / und Ehre den König.

Umb 9. Uhr hielten Ihr. Mant. Taffel an besagtem Orte / nach der Mahlzeit hatten unsere Deputirte wieder Audienz / und drauff war eine Messe gehalten ; nach 12. Uhr geschah der Aufbruch folgender maßen :

Vorher ritten 3. Compagnien Curasier mit Sarabiner in weissen Habit / auff schwarz = braunen Pferden.

Denen

Denen folgenden 36. Maul-Esel/ tragende allerley Packen und Kasten/ mit gelben aufstaffirten Decken/ oben auff Federbüsche und helle Symbeln/ ingleichen silberne Augen-Bleche.

Darauff 2. Maul-Esel/ tragende die Königliche Senffte von rothen Sammet reich bordiret / und Crystallen Fenstern. Die Esel hatten Carmoisin sammete Decken/reich bordiret/ worinn das Pohlische/ und in der Mitten das Sächsische Wapen gewircket.

Nach diesen wurden geführet 36. Hand-Pferde/ welche vortrefflicher waren / mit kostbaren Carmesin sammeten Decken / silbernen Franzen reich bordiret/ mit Königlichen Pohlischen Wapen. Sattel und Säume von Diamanten / Saphiren und Türckoisen/ darunter etliche 1000. werth gewesen seyn sollen.

Hierauff kamen die 5. Stadt-Compagnien/nehmlich die Fleischhauer/ Kauff-Diener / und die Kauff-Leute/ wie oben gemeldet/ so kostbahr / daß sie deren vornehmsten Königlichen Hohen/und Generals-Personen nicht gewichen an Kleidung / geschweige an Pferden.

Darauff 9. Pohlische Carossen/ unterschiedene vornehme Pohlische Herren darein führende / nebst Pohl. Bedienten zu Pferde.

Nach diesem 80. vornehme Pohlische Herren/ und darauff 40. allerley Adelige Personen.

Nach diesem 3. kostbare Königl. Carossen / darein unterschiedliche Senatorn/geist- und weltliche / als der Groß-Cantzler / der Bischoff von Sujaw. Der Bischoff von Plosko / und der von Raab. Der Hr. Wojoda Marienburg / Pommerelen / Malborsky, Pomorsky, Inoyvroclavvsky, General in Groß-Pohlen / Cron-Groß-Schatzmeister / Littauischer Schatzmeister / Wielgo Polsky, Podskarby Wielky Coronny, Podskarby W. X. L. und andere Grandes mehr.

Darauff kam unser Dankziger Magistrat zu Fusse / welcher unter dem Thore Ihr. Mayt. die Schlüssel präsentirte / nebst einer stattlichen Oration. Die Brücke war von beyden Seiten mit Granadiers besetzt. Die Oration hielt der Syndicus Lateinisch / und die Schlüssel überreichte einer der Hr. Bürgermeister Ferber / so in einem rothen Satyn / und das Dankziger Wapen besetzte Kappe verhüllet / welche aber Ihr. Mayt. nicht annahm / sondern wiedergab. Der Bischoff von Plosko beantwortete die Oration an den Herrn Syndico.

Endlich unter der steten Lösung der Stücke fuhr Ihr. Königl. Mayt. mit einem von Gold-gestickten Kleide angethan / in einer admirabeln kostbahren Carosse / von 8. Isabel-Pferden gezogen / welche köstlich ausgeschmüht / und überall verguldet / die mit unbeschreiblich viel Laqvanen / Heyducken / so mit langen Strauß-Federn einhergiengen / und Läufern umgeben ward. Der Magistrat gieng bey Paaren vor der Carosse her / und begleiteten Ihr. Mayt. unter dem schall der Trompeten / Heerpaucken / und Spielen der Glocken.

Zur

Zur rechten Hand ritte der Hr. Ober-Cämmerer
Pflug / und zur linken der Stallmeister / Baron von
Ragknitz ; hinter derselben folgte der General von der
Cavallerie / Hr. Graff von Trautmannsdorff / nebst et-
lichen Officierern.

Zuletzt 2. Compagnien Königl. Trabanten mit ro-
ther verschammerirter Liveren / auff grauen und weissen
Pferden / vor welchen 12. Königl. Trompeter und Pau-
cker geritten kamen / deren Trompeten von lauterem Sil-
ber / und etliche starck überguldet / die Paucken von fei-
nem Silber schön ausgetrieben / und verguldet.

Unter wählenden solchen Zug wurde hier und dar
schöne Musique gehört / auch waren drey Ehren-
Pforten auffgerichtet.

Die Erste bestand in 2. Pyramiden / gezieret mit
allerhand Triumphs-Waffen / oben war ein Schweb-
Bogen von Lorber-Zweigen / in der Mitten eine Kro-
ne hangende.

Die Andere ist wegen ihrer Kostbarkeit nicht zu
beschreiben / worauff sich Heer-Paucken / Trompeten
und Musicanten hören liessen.

Die Dritte stund vor dem Logement des Königes
mit grosser Verwunderung alles Volckes / und hat die-
ser Einzug von 12. bis 3. Uhr gewähret. Ihr. Kö-
nigl. Mant. habe bald hernach / als Sie in Ihr Quar-
tier gekommen / Taffel gehalten. Die Cavallerie
aber

aber und die ganze Bürgerschaft marchirte des Königs Logement wieder vorbey / und wurde also dieser Tag mit jedermännliches Gnügen beschloffen.

P. S. Ihre Mayt. werden 3. Tage nacheinander auff der Stadt Unkosten tractiret / und erzeiget sich hierbey jederman frölich. Heute sol der Extraordinar-Envoye seine Audienz haben / und morgen bey Hoff / wegen Absterben selbigen Chur-Fürstens / die Trauer angeleget werden. Der Reichs-Tag bleibet auff dem 16. April. feste gestellet / und wollen Ihr. Majest. gleich nach Ostern wieder von hier auffbrechen. Ihr. Durchl. der Marggraff von Bayreuth werden allhier zuhause erwartet.

